

Jahresbericht des Präsidenten 2023

Liebe Turnkameraden

Das Jahresprogramm 2023 der Männerriege hat ein reichhaltiges Programm nach bewährtem Muster der vergangenen Jahre angekündigt. Wir dürfen zufrieden und dankbar sein, dass wir neben dem regelmässig stattfindenden Training auch alle weiteren Aktivitäten wie geplant durchführen und geniessen konnten. Nachfolgend ein kurzer, bei weitem nicht vollständiger Rückblick und einige Eindrücke:

Diverse Riegenaktivitäten und Anlässe:

- Das Volleyball-Abendturnier vom 24. März war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Die sportlichen Aspekte sind im Jahresbericht des Oberturners beleuchtet. Hier soll erwähnt werden, dass die Organisation unter Leitung von Kurt Leuenberger dank dem Einsatz einer zuverlässigen Schar von Helfern tadellos war und von den teilnehmenden Mannschaften vielfach gelobt wurde. Zum positiven Erlebnis der Gäste verholpen haben natürlich auch Fridolin Spälti, Brigitte Baur und der Präsident der MR als aufgestelltes und routiniertes Festwirtschaftsteam. Apropos Festwirtschaft: die vielen Kuchen und Sandwiches, die von unseren Mitgliedern, respektive deren Partnerinnen gespendet wurden, konnten bestens verkauft werden und trugen viel zu den erfreulichen Einnahmen des Anlasses bei. Mit einem Gewinn von über 3700 Franken ist der Anlass neben den Mitgliederbeiträgen die wichtigste Einnahmequelle der Riege.
- Am 6. Mai hat die Männerriege im Ortsteil Samstagern die Papiersammlung durchgeführt. Die von Osi Günter bestens organisierte Aktion ging bei guten Bedingungen reibungslos und glücklicherweise einmal mehr unfallfrei über die Bühne. Auch wenn Papier sammeln nicht mehr das ganz grosse Geld bringt, haben wir mit diesem Einsatz mehr als 2000 Franken verdient. Mit dem Dank an diejenigen Mitglieder, welche diese anstrengende Arbeit auf sich genommen haben, geht auch bereits der Aufruf an alle, die noch genügend fit sind, sich für die Papiersammlung 2024 zur Verfügung zu stellen.
- Die Velotour, dieses Jahr von Martin Wullschleger organisiert und die beiden Anlässe in der Sommerpause, d.h. der Grill-Anlass am Horn und ein Abendspaziergang auf den Rossberg, fanden guten Anklang und sind aus dem Jahresprogramm nicht wegzudenken.
- Die Vorbereitungen für die Räbechilbi konnten dieses Jahr nicht wie gewohnt in der Halle Künzler durchgeführt werden, da diese als Provisorium für die Feuerwehr genutzt wird, bis das neue Feuerwehrgebäude steht. Als Ersatz konnte der TVR für den Sujetbau die Abbruchliegenschaft des bisherigen Feuerwehrlokals nutzen. Dank dem Einsatz eines bewährten OKs und der Unterstützung verschiedener Männerriegler gingen die Arbeiten einmal mehr gut über die Bühne. Es bleibt zu hoffen, dass sich auch für 2024 eine Lösung finden wird, um weiterhin ein schönes dreidimensionales Sujet zu bauen.

Turnfahrt

Nachdem die Umfrage im Herbst 2022 ergeben hat, dass eine zweitägige Turnfahrt immer noch dem Wunsch einer Mehrheit der Mitglieder entspricht, waren wir in der glücklichen Lage, auch 2023 eine solche durchführen zu können. Sie führte uns am 1. und 2. September in die östlichsten Teile der Schweiz. Weil kein separater Turnfahrtbericht geschrieben wurde, soll die Reise an dieser Stelle, unter Verwendung einiger Notizen von Mäni Blum, etwas näher beleuchtet werden. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit dem Zug nach Appenzell spendierte uns das OK zur Stärkung bereits vor der Wanderung einen rechten Schluck Appenzeller. Dann ging es zu Fuss der Sitter entlang nach Weissbad, mit dem Postauto nach Brülisau und mit der Seilbahn auf den Hohen Kasten. Das Wetter war herrlich und die Rundumsicht auf dem Berggipfel atemberaubend. Die Teilnehmer wurden dann von Beat Böll mit einem feudalen Apéro zur nachträglichen Feier seines siebzigsten Geburtstages überrascht. Speis und Trank waren herrlich und werden hier noch einmal bestens verdankt. Nach der Talfahrt per Bahn folgte wieder eine leichte Wanderung Richtung Appenzell, unterbrochen von einem gemütlichen Mittagshalt an einem lauschigen Grillplatz. Es geht doch nichts über eine selbst gebratene Wurst und einen Schluck Wein mit den Turnkameraden! Zurück in Appenzell erfuhren wir auf einem Rundgang von «unserem Appenzeller» Markus Mazenauer einiges über Entwicklung und Wirtschaft der beiden Halbkantone Inner- und Ausserrhoden. Informativ, spannend und mit einer schönen Portion Ironie erzählt – vielen Dank Markus!

Mit dem ÖV reisten wir weiter durch die Region bis zu unserer Unterkunft im Hotel Rotes Kreuz in Arbon. Ein weiterer halbstündiger Fussmarsch brachte uns anschliessend ins Restaurant Mühle in

Stachen bei Arbon, wo wir im romantischen Garten unter hohen Bäumen und bei herrlich warmem Wetter ein gediegenes Abendessen geniessen und uns lange angeregt unterhalten konnten.

Am zweiten Tag starteten wir in Arbon mit einer Stadtführung, bevor wir uns ab Rorschach mit der Zahnradbahn in offenen Wagen nach Heiden hinauf schaukeln liessen. Von dort ging es nun gemütlich und bei recht heissem Wetter auf dem Witzweg nach Walzenhausen und dann mit einer weiteren Bahn wieder ins Tal hinunter nach Rheineck. Wir waren an diesem schönen Tag nicht die einzigen Ausflügler, konnten uns aber auf dem Schiff, das von dort ablegte, noch gute Plätze auf dem Oberdeck sichern. Es war gemütlich, die Turnfahrt bei einem kühlen Getränk auf dem alten Rhein und dann über den Bodensee nach Rorschach langsam ausklingen zu lassen, bevor uns dann der Voralpenexpress wieder an den Zürichsee zurückbrachte.

Den Teilnehmern bleiben Erinnerungen an eine Vielzahl von perfekt aufeinander abgestimmten ÖV-Fahrten, welche das OK in dieser Turnfahrt untergebracht hat, an das herrliche Wetter und die schönen Landschaften, und natürlich an die vielen guten Gespräche und das gemeinsame Geniessen der schönen Momente mit den Turnkollegen. Möglich gemacht haben dieses ausserordentliche Erlebnis Walti Rüegg, Erich Stöckli und Fritz Künzler, die als OK bestens harmoniert haben. Ganz herzlichen Dank!

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand brauchte im 2023 drei Sitzungen, um das Männerriegenschiff auf Kurs zu halten und alles Notwendige zu organisieren. Als wichtiges Traktandum behandelt wurde der Antrag von Seiten der Turnveteranengruppe, dass die Männerriege die Aktivitäten der Gruppe übernehmen solle, damit sie sich als eigenständige Gruppe auflösen könne. Vorstand und Veteranen haben in der Folge einen Vorschlag ausgearbeitet, wie diese Integration umgesetzt werden könnte und werden diesen an der Mitgliederversammlung 2024 zur Abstimmung bringen. Ein weiteres Thema waren die durch den Gesamtvorstand angestossenen ersten Überlegungen zum Jubiläum «150 Jahre TV Richterswil», welches im 2026 ansteht. Die Männerriege war an den stattfindenden Besprechungen jeweils mit einer Delegation vertreten. Die Mitglieder werden an der Riegenversammlung 2024 ein erstes Mal orientiert. Das wohl wichtigste Thema, welches im Vorstand diskutiert wurde, ist aber die mittelfristige Zukunft der Riege, die man unter das Motto stellen könnte «wir werden gemeinsam älter». Weil sich auch das Leiterteam mit dieser Situation beschäftigt, haben wir im November an einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Leiterteam nach Perspektiven für die Zukunft gesucht. Wir stehen vor der Tatsache, dass wir für die Männerriege nicht genügend Nachwuchs rekrutieren können und somit das Durchschnittsalter kontinuierlich ansteigt. Schon in meinem Jahresbericht 2022 habe ich auf diesen Punkt hingewiesen. Die Konsequenzen, welche Vorstand und Leiterteam angesichts der Situation ziehen, sollen an der Riegenversammlung 2024 mit den Mitgliedern diskutiert werden.

Ausblick

Mit Zufriedenheit und Dankbarkeit darf ich festhalten, dass das Männerriegenjahr 2023 ein anspruchsvolles und gesundes Trainingsprogramm und ein reichhaltiges Angebot an Unterhaltung und sozialen Anlässen geboten hat. Dafür sei an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder dem Leiterteam und dem Vorstand für ihre engagierte Arbeit gedankt. Ein ebenso grosser Dank geht hier an alle Mitglieder, welche aktiv zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben. Es freut mich ausserordentlich, wenn ich immer wieder feststellen kann, dass sich genügend Mitglieder finden lassen, welche Aufgaben übernehmen und die pünktlich zur Stelle sind und kräftig zupacken, wenn es irgendwo etwas zu erledigen gibt. Es bewegt mich auch, wenn ich immer wieder erfahren darf, dass sich Turnkameraden untereinander helfen, über weniger gute Zeiten hinweg zu kommen. Tragen wir Sorge zu diesem guten Geist in der Männerriege und pflegen wir ihn auch im Jahr 2024!

Euer Präsident
Robert Baur